

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

**Herausgeber:** Verein Saiten

**Band:** 26 (2019)

**Heft:** 293

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Surber, Peter

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Saiten Ostschweizer  
Kulturmagazin  
293. Ausgabe,  
Oktober 2019,  
25. Jahrgang,  
erscheint monatlich

**HERAUSGEBER**  
Verein Saiten, Verlag,  
Frangartenstrasse 9,  
Postfach 556,  
9004 St.Gallen,  
Tel. 071 222 30 66

**REDAKTION**  
Corinne Riedener  
Peter Surber  
Roman Hertler  
redaktion@saiten.ch

**VERLAG/ANZEIGEN**  
Marc Jenny  
Philip Stuber  
verlag@saiten.ch

**SEKRETARIAT**  
Irene Brodbeck  
sekretariat@saiten.ch

**KALENDER**  
Michael Felix Grieder  
kalender@saiten.ch

**GESTALTUNG**  
Samuel Bänziger  
Larissa Kasper  
Rosario Florio  
James Choice  
grafik@saiten.ch

**KORREKTUR**  
Esther Hungerbühler  
Florian Vetsch

**VEREINSVORSTAND**  
Gabriela Baumann  
Zora Debrunner  
Heidi Eisenhut  
Christine Enz  
Hanspeter Spörri  
(Präsident)  
Rubel Vetsch

**VERTRIEB**  
8 days a week  
Rubel Vetsch

**DRUCK**  
Niedermann  
Druck AG, St.Gallen

**AUFLAGE**  
6000 Ex.

**ANZEIGENTARIFE**  
siehe Mediadaten 2019

**SAITEN BESTELLEN**  
Standardbeitrag  
Fr. 85.-,  
Unterstützungsbeitrag  
Fr. 125.-, Gönner-  
beitrag Fr. 350.-,  
Patenschaft Fr. 1000.-  
Tel. 071 222 30 66,  
sekretariat@saiten.ch

**INTERNET**  
[www.saiten.ch](http://www.saiten.ch)

© 2019: Verein Saiten,  
St.Gallen. Alle  
Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit  
Genehmigung.  
Die Urheberrechte  
der Beiträge und  
Anzeigentwürfe  
bleiben beim Verlag.  
Keine Gewähr für  
unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos  
und Illustrationen.

**Basel hat eins – ein wirbliges, Szenen vernetzendes. Lenzburg hat eins, mit internationaler Ausstrahlung. Gottlieben hat auch eins: ein konzentrier tes, arbeitsförderliches Refugium. Sieben Städte und Orte in der Schweiz haben eins. St.Gallen hat (noch) keins.**

**Aber das soll sich ändern, wenn es nach dem Willen einer Gruppe von Initiantinnen geht. Sie haben sich im Umfeld der Frauenbibliothek Wyborada zusammengefunden und setzen sich für ein Literaturhaus in der Stadt St.Gallen ein. Das sei nötig, um der Buchstadt St.Gallen mehr Profil und Ausstrahlung zu geben. Kritische Stimmen halten dagegen, es sei in Sachen Literatur jetzt schon viel los mit engagierten Akteurinnen und Akteuren. Und Kultur brauche nicht noch mehr Häuser, sondern mehr Bewegung.**

**Das Literaturhaus-Projekt startet dieser Tage – wenn auch noch ohne ein neues Haus, dafür umso bewegter. Ebenfalls auf der Zielgeraden ist der Architekturwettbewerb für die künftige Hauptstadt-Bibliothek. Gründe genug, die St.Galler Buchstadt-Geschichte um eine paar Seiten weiter zu schreiben. Wir reden über die Bibliothek und darüber, was ein Literaturhaus leisten kann und soll. Wir stellen das neue Förderprogramm Buch und Literatur Ost+ vor. Und fragen: Wie kommt das Buch zu den Leuten, wie kommen die Leute zum Buch, wie steht es um das Lesen und Schreiben überhaupt in der digitalen Gegenwart?**

**Spektakuläre neue Bibliotheken in anderen Städten beweisen, dass man sich offensichtlich kaum irgendwo sonst so kommunikativ und kreativ treffen, begegnen, austauschen kann wie rund ums Buch. Bibliotheken oder Literaturhäuser sind jener «dritte Ort» in Gesellschaften, die ihre öffentlichen Räume neu definieren müssen. Bis das in St.Gallen soweit ist, geht dieses Heft schon mal voraus, bringt weitere Literaturakteure ins Frage- und Antwortspiel, stellt Neuerscheinungen vor, lästert über den Regionalkrimi-Hype, lässt sich von Lino belehren, dass es Wichtigeres als Lesen gibt, kurzum: Saiten im Oktober ist auch ein Literaturhaus. Die Illustrationen, Wandtexte aus einem Gefängnis, zeigen ihrerseits: Literatur ist mehr als das, was zwischen zwei Buchdeckeln klemmt.**

**Ausserdem im Perspektiven-Schwerpunkt zu den Wahlen: das Interview mit Ständerat Paul Rechsteiner, ein Blick auf seinen Kontrahenten Roland Rino Büchel und der Appell, am 20. Oktober queer zu wählen. Und nicht zu vergessen: Knöppel. Lesen Sie die Packungsbeilage.**

